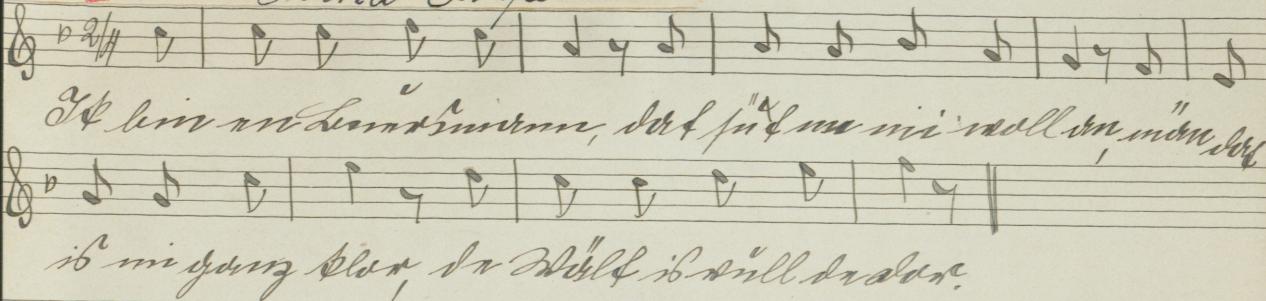


~~H~~ 61852 Polka-Tempo



2. Ja, frühr dō wät no watt,
Do frieten de Burn no satt,
Ower nu ist al vorbi,
Is luter Zeiperi.
 3. De Bur mit samt sin Wiw,
Hangt alles an dat Liw,
Un dann is dobi auch
De Afgunst Viell de graut.
 4. Watt sind die Wiwer dor,
Mit Blagen vön acht Johr;
De Rökskes wäd so kleen,
Dat man den Aes kann sehn.
 5. Süt man de Frulie an
Wu man dat lien kann,
Mit ihren stiewen Staut
Niemt se in de halwe Straut.
 6. Jat seht de Buren ut,
Mit ihre ruwwen Snut,
Un date nich alleen,
Se hübt auch scheewe Been.
 7. Wann dat no lange so bliw
Un kine Sündflut giw,
Dann wet ik ganz gewiss,
De Wält geht in Verschiss.
- Dieses Lied wurde früher bei Hochzeiten und Fastnachtsfeiern gesungen und darnach getanzt.

Hubert Rickelmann, Ibbenbüren
[1920.]

~~H~~ 6044

Westfäl. Kommission für Volkskunde.